

WZ Westdeutsche Zeitung  
0 Gesamtausgabe

vom 21.09.2013  
X Lokales Wuppertal

## Fliegerbombe auf der Uni-Baustelle entschärft

**BLINDGÄNGER** Fundstelle abgesperrt – Uni-Gebäude geräumt.

Eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg hat am Freitagvormittag die Arbeiten auf der Großbaustelle der Bergischen Uni an der Max-Horkheimer-Straße (nahe des Hörsaalzentrums) mit einem Schlag gestoppt.

Bei Erdarbeiten war ein Bagger auf den fünf Zentner schweren Blindgänger gestoßen. Wenig später wurde das Gebiet weiträumig abgesperrt. Gebäude, die sich in einem Radius von 250 Metern um die Bombe herum

befinden – unter anderem ein Teil der Bergischen Uni, die Uni-Halle, ein Kindergarten und einige Wohnhäuser – wurden evakuiert.

Gegen Mittag entschied der Kampfmittelräumdienst, den Blindgänger noch am Freitag zu entschärfen. Für 16.30 Uhr war die Aktion geplant. Zuvor forderte die Feuerwehr die Anwohner im 500-Meter-Radius rund um die Bombe per Lautsprecherdurchsage auf, die Fenster zu kippen. Grund: Sollte die

Bombe detonieren, würde die Druckwelle Scheiben bersten lassen.

Noch vor 18 Uhr meldete der Kampfmittelräumdienst dann Vollzug: „Bombe entschärft.“. Verletzt wurde niemand. Die Bauarbeiten sollen dem Vernehmen nach am Montag wie geplant fortgesetzt werden. Wie berichtet, entstehen dort für gut 70 Millionen Euro Gebäude für die Fachbereiche Chemie, Biologie, Maschinenbau und Sicherheitstechnik. spa



Diese Fliegerbombe wurde gestern Vormittag auf dem Uni-Baugelände an der Max-Horkheimer-Straße gefunden. Am späten Nachmittag hatte der Kampfmittelräumdienst den fünf Zentner schweren Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft. Foto: Holger Battefeld